



VORSICHT VOR BETRUG UND SCHOCKANRUFEN!

STOPP – AUFLEGEN – PRÜFEN – HILFE HOLEN

Betrüger setzen ihre Opfer gezielt unter Druck und versuchen, **Angst, Sorge und Zeitdruck** auszunutzen.

Typische Betrugsmaschen



Schockanruf

Ein angeblicher Angehöriger hatte einen Unfall oder steckt in einer Notlage. Danach verlangen angebliche Polizisten, Staatsanwälte oder andere Personen **Bargeld oder Schmuck**.



Falsche Polizei

Es wird behauptet, Ihr Geld oder Schmuck sei in Gefahr und müsse von der Polizei „in Sicherheit gebracht“ werden.



Enkeltrick

Ein Anrufer gibt sich als Verwandter aus und bittet dringend um Geld.



WhatsApp-Betrug

„Hallo Mama, ich habe eine neue Nummer ...“ – anschließend folgt oft die Bitte, schnell Geld zu überweisen.



Falsche Bankmitarbeiter

Es geht angeblich um verdächtige Buchungen oder ein gefährdetes Konto. Die Täter wollen an **PIN, TAN oder Passwörter** gelangen.



Daran erkennen Sie einen Betrugsversuch

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn:

- Sie **sofort handeln** sollen.
- Sie unter Druck gesetzt werden.
- Ihnen Angst gemacht wird.
- Sie mit niemandem darüber sprechen sollen.
- Bargeld, Schmuck oder Gold gefordert wird.
- jemand Ihre Wertgegenstände abholen möchte.
- Sie PIN, TAN oder Passwörter nennen sollen.



 Was sollten Sie tun?

1. AUFLEGEN!

Beenden Sie das Gespräch. Sie dürfen jederzeit einfach auflegen!

2. PRÜFEN!

Rufen Sie Ihren Angehörigen oder Ihre Bank selbst über eine **Ihnen bekannte Telefonnummer** an.

3. NICHT UNTER DRUCK SETZEN LASSEN!

Eine echte Notlage kann überprüft werden. Betrüger wollen verhindern, dass Sie in Ruhe nachdenken.

4. NIEMALS WERTSACHEN ÜBERGEBEN!

Geben Sie unbekannten Personen **kein Bargeld, keinen Schmuck und kein Gold**.

5. HILFE HOLEN!

Sprechen Sie mit Angehörigen, Freunden oder Nachbarn.

Im Zweifel:

 **POLIZEI: 110**

 Merksatz

„Wenn es am Telefon plötzlich sehr eilig ist, sollte ich besonders langsam und vorsichtig werden.“

Denken Sie daran:

Die Polizei holt kein Bargeld oder Schmuck zur „Sicherung“ ab.

Banken fragen Sie nicht telefonisch nach Ihrer PIN oder TAN.

Auch eine vertraut klingende Stimme kann getäuscht oder nachgeahmt sein.

Im Zweifel gilt immer:

AUFLEGEN – PRÜFEN – ERST DANN HANDELN!